

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

taler 4 Schilling. Wolfen Schachlhuber auf der Kaltenhaidt, so Bogtei isch 1 Reichstaler. So wohl des Michaels auf der Kaltenhait 1 Reichstaler. Hans Haaf in der Fischböckau unter Messenbach sein Zehet 1 Reichstaler.“

Dazu kommt noch die Getreide-, Haar- und Wettereiersammlung, die alle Jahre vorgenommen wurde, dann die Geldsammlungen in der Kirche und das Stuhlgeld. Den Einnahmen stehen Ausgaben mannigfacher Art gegenüber. So: „Die Ausgab was auf die Priesterschaft, Kirchendienern, wegen Verrichtung der Jahrtäg und anderen Gottesdienst ausgegeben worden. Ausgaben umb Wachs, Oel zu Beleuchtung der Kirchen, auch um Speis- und Opferwein. Ausgab auf Kirchengelben, Schuel, Freudhof, Uhr und Gloggen. Steuerausgab. Zerungen und gemeine Ausgaben.“

Eggenberg

war der Stammsitz der Herren von Eggenberg, die sich nach ihrem Stammherrn Ego(n) nannten. Wann sich dieser hier ansiedelte und damit das spätere Schloß gründete, bleibt unbekannt. Aus dem Namen läßt sich jedoch schließen, daß dies zur Zeit der Besitznahme unseres Landes durch die Bayern geschah.

In einer Urkunde aus dem Jahre 1287 werden uns die Eggenberger zum erstenmale, und zwar ein „Diemo v. Egenberg“ genannt. 1312 war „Hans der Egenperger“ Besitzer des Schlosses. Sein Enkel Stepfan wurde 1342 vom Abte Friederich den II. von Kremsmünster mit Eggenberg belehnt. Er